

Kontakt Anne Wendel
Telefon +49 69 66 03-1466
E-Mail anne.wendel@vdma.org
Datum 06.11.2018

Bildverarbeitung

VDMA: Industrielle Bildverarbeitung auf Rekordniveau

- **2017: Deutsche Bildverarbeitungsbranche wuchs um 17,5 Prozent**
- **Rekordwert von 2,6 Milliarden Euro Umsatz wird für 2018 gehalten**

Stuttgart, 6. November 2018 – „In den letzten 10 Jahren hat sich der Umsatz der deutschen Bildverarbeitungsindustrie verdoppelt. Zwischen 2013 und 2017 ist die Branche durchschnittlich um 13 Prozent pro Jahr gewachsen, letztes Jahr allein in Höhe von nahezu 18 Prozent. Für 2018 rechnet der VDMA nach aktuellen Umfragen damit, dass das Rekordniveau von 2,6 Milliarden Euro gehalten wird“, sagte Dr. Klaus-Henning Noffz, Vorsitzender des Vorstandes der VDMA Fachabteilung Industrielle Bildverarbeitung und CEO der Silicon Software GmbH, anlässlich der Eröffnung der VISION, Weltleitmesse der Bildverarbeitung. Die zu erwartende Umsatzsituation für 2018 ist auf zyklische Effekte zurückzuführen: die Elektronik- und Automobilindustrie hatte letztes Jahr massiv in neue Fertigungen investiert. Verunsicherungen aus Weltpolitik und Globalwirtschaft drücken zusätzlich auf die Investitionslaune. Darüber hinaus mangelt es an Fachkräften. „Trotz aller Herausforderungen ist die Stimmung in der Branche gut und der Wachstumstrend wird sich grundsätzlich fortsetzen. Die Bildverarbeitung ist in der Produktion fest etabliert und erobert sich ständig neue Anwendungsfelder, auch außerhalb des Fabrikumfeldes – im ständigen Einsatz für verbesserte Qualität, höhere Zuverlässigkeit und mehr Sicherheit. Embedded Vision in Kombination mit Deep Learning setzt weitere Wachstumsimpulse“, äußerte Klaus-Henning Noffz.

Schlüsselkomponente im weltweiten Automatisierungswettlauf

Bildverarbeitung ist Schlüsseltechnologie für die Automatisierung weltweit geworden. Maschinen können dank Bildverarbeitung „sehen und verstehen“. Das führt nicht nur zu höchster Produktqualität, sondern auch zu einer höheren Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit im Kontext von Industrie 4.0 indem

stabile und effiziente Prozesse sowie Flexibilität und Intelligenz in der Fertigung ermöglicht werden.

Nicht-industrielle Branchen auf dem Vormarsch

Darüber hinaus erobert sich die Bildverarbeitung stetig neue Absatzmärkte und Anwendungsfelder. 2017 betrug der Anteil des Umsatzes der deutschen Bildverarbeitungsindustrie in nicht-industriellen Branchen bereits 26 Prozent; der Umsatz wuchs um 16 Prozent. Wachstumstreiber waren insbesondere die Bereiche Sicherheit & Überwachung, Intelligente Verkehrssysteme, sowie Medizinische Diagnoseapparate und Operationstechnik.

Automobilindustrie bleibt größter Abnehmer

Aufgeschlüsselt nach Branchen bleibt die Automobilindustrie weltweit stärkster Kunde für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie mit 19 Prozent Anteil am Gesamtumsatz. Der Umsatz von Industrieller Bildverarbeitung stieg hier im Jahr 2017 um 20 Prozent. Der Umsatz in der verarbeitenden Industrie ohne Automobil wuchs um 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Elektro-/Elektronikindustrie – einschließlich Halbleiter – war mit einem Anteil von 16 Prozent der zweitgrößte Kunde und wieder wichtiger Wachstumstreiber. Sie erhöhte 2017 ihren Einsatz von Industrieller Bildverarbeitung um 48 Prozent.

Wachstumstreiber Asien

Deutschland bleibt wichtiger Absatzmarkt: 33 Prozent des Umsatzes wurde in Deutschland erzielt, 8 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die Nachfrage in Europa (ohne Deutschland) wuchs um 1 Prozent. Exporte nach Asien, vornehmlich China, legten um 47 Prozent zu. China war mit 14 Prozent der wichtigste Exportmarkt (plus 56 Prozent), gefolgt von Nordamerika (plus 25 Prozent im Vergleich zu 2016).

Rekordumsatz von Kameras

Der Umsatz der Bildverarbeitungskomponenten wuchs 2017 um fast 24 Prozent. Wichtigste Komponente mit einem Anteil von 29 Prozent am Gesamtumsatz der deutschen Bildverarbeitungsindustrie sind die Kameras. Der Umsatz wuchs 2017 um 28 Prozent. Etwas weniger dynamisch entwickelte sich mit einem Wachstum von 13 Prozent der Umsatz von Bildverarbeitungssystemen.

VDMA Industrielle Bildverarbeitung auf der VISION 2018

VDMA Industrielle Bildverarbeitung freut sich auf eine rekordverdächtige VISION 2018 mit über 470 Ausstellern und einem Feuerwerk von Innovationen. VDMA IBV ist als fachlich-ideeller Partner vor Ort und organisiert die Präsentationsreihe „**Industrial VISION Days**“ – ein 3-tägiges Forum mit über 80 Vorträgen, das für Fachbesucher ein großes Angebot an technik- und anwendungsbezogenen Bildverarbeitungsthemen bereithält sowie die **VDMA**

Podiumsdiskussion zum Thema „The Future of Vision: Are we entering a new era?“ am 6. November, 14:00 – 15:00 Uhr. Spannend werden dieses Jahr auch die **VDMA Technologietage** mit einem Gemeinschaftsstand für fünf Start-ups, drei Forschungseinrichtungen und einem EU-Forschungsprojekt.

Aussteller auf den VDMA Technology Days 2018:

- **ARTISENSE GmbH:** Dynamische 3D-Kartierung und -Lokalisierung in Echtzeit, ohne auf GPS angewiesen zu sein.
- **deevio GmbH:** Deep Learning in der Fertigung zur Unterstützung manueller Inspektion.
- **KjLens GmbH:** 3D mit nur einer Standardkamera.
- **TERZ Industrial Electronics GmbH:** Kommunikationstechnik, Datenspeichertechnologien und Netzwerkkomponenten für die Industrieautomatisierung.
- **The MoonVision GmbH:** few shot detection - Plattform und Methode zur Objekterkennung ohne Experten Know-How.
- **Fraunhofer IOSB / KCM** (Karlsruhe-Center-for-Material-Signatures): Infrastruktur zur Nutzung hyperspektraler Daten.
- **Hochschule Darmstadt, Fachbereich Optotechnik und Bildverarbeitung:** Near-Infrared Hyperspectral Imaging: Neuartige Methode zur einfachen Aufnahme von spektral aufgelösten Bildern im NIR.
- Instituto Tecnológico de Informática (ITI): **ZeroGravity3D** - Okklusionsfreie Inspektionsgeräte für die Oberflächenprüfung und 3D-Kontaktlose Inline-Messtechnik.
- **TULIPP** (EU-gefördertes Projekt): Entwicklung und Optimierung von Bildverarbeitungsalgorithmen für embedded systems mit geringer Leistung.

Sehende Maschinen – VDMA Multi-Media-Reportage

Im VISION-Jahr 2018 hat der VDMA die Multi-Media-Reportage „Sehende Maschinen“ veröffentlicht. Ziel ist, Einblick in diese zukunftsweisende Technologie für Fachfremde zu geben sowie Verständnis und Begeisterung zu wecken. Zahlreiche Beispiele aus der VDMA Mitgliedschaft zeigen auf, wie die Bildverarbeitung dem Menschen bereits heute fortschrittliche Möglichkeiten in allen Bereichen des täglichen Lebens eröffnen und wie „sehende Maschinen“ unser Leben in naher Zukunft immer stärker beeinflussen wird.

(<http://www.sehende-maschinen.de/>)

Haben Sie noch Fragen? Anne Wendel, VDMA Industrielle Bildverarbeitung,
Telefon 069 6603 1466, anne.wendel@vdma.org, beantwortet sie gerne.

Über die VISION

Die VISION, die Weltleitmesse für Bildverarbeitung findet vom 6. bis zum 8. November 2018 in Stuttgart statt. Im zweijährigen Turnus bildet die Fachmesse das komplette Spektrum der Bildverarbeitungstechnologie ab. Neben

hochkarätigen Ausstellern zeichnet sie sich seither durch ihre hohe Internationalität und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aus: Fester Bestandteil der Messe sind auch 2018 die „Industrial VISION Days“, das weltweit größte Vortragsforum für Bildverarbeitung. Weitere Highlights sind unter anderem die „Integration Area“, die Sonderschau zu den „International Machine Vision Standards“ unter Federführung der EMVA, sowie der IPC4Vision-Stand, auf dem das Thema Industrie-PCs (IPCs) bespielt wird. Während der VISION 2018 finden Sie alle tagesaktuellen Presseunterlagen unter www.vision-messe.de/pressemappe

Über den VDMA

Der VDMA vertritt mehr als 3.200 Mitgliedsunternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit 1,35 Millionen Erwerbstätigen im Inland und einem Umsatz von 224 Milliarden Euro (2017) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.

Als Teil des VDMA Fachverbandes Robotik + Automation hat **VDMA Industrielle Bildverarbeitung** mehr als 115 Mitglieder: Anbieter von Bildverarbeitungs-Systemen und Komponenten sowie Integratoren. Ziel dieser industriegetriebenen Plattform ist es, die Bildverarbeitungindustrie durch ein breites Spektrum von Aktivitäten und Dienstleistungen zu unterstützen. Arbeitsschwerpunkte sind statistische Analysen und die jährliche Marktbefragung Industrielle Bildverarbeitung, Standardisierungsaktivitäten, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Networking-Veranstaltungen und Konferenzen sowie Messepolitik- VDMA IBV ist fachlich-ideeller Träger der VISION – Weltleitmesse für die Bildverarbeitung. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ibv.vdma.org/>